

Empowerment in der Gesundheitsförderung: Wege zu Mitbestimmung und demokratischer Teilhabe

Impulsvortrag zur Dialogreihe „Gesundheitliche Chancengleichheit 2024“
der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) Hessen
und des Programmes teamw()rk für Gesundheit und Arbeit der HAGE ,

11.11.2024, online

Prof. Dr. habil. Heike Köckler
Department für Gesundheitswissenschaften
Hochschule für Gesundheit, Bochum
heike.koeckler@hs-gesundheit.de

Inhalt

- Ein paar Fragen an Sie...
- Empowerment
- Empowerment diverser Communities
- Empowerment Verfahrensverantwortlicher
- Vom Schulhof, über Lärmaktionsplanung bis zur Parkgestaltung
- Zum Weiterdenken und Handeln

Empowerment

Aus dem Leitbegriffen Empowerment der BZgA

- „Empowerment zielt darauf ab, dass Menschen die Fähigkeit entwickeln und verbessern, ihre soziale Lebenswelt und ihr Leben selbst zu gestalten und sich nicht von außen gestalten zu lassen.“
- „Empowerment beschreibt Prozesse von Einzelnen, Gruppen und Strukturen, die zu größerer gemeinschaftlicher Stärke und Handlungsfähigkeit führen.“
- „Die Förderung von Partizipation: Mitentscheidung der Bürgerinnen und Bürger sowie Teilhabe und Gemeinschaftsbildung sind wesentliche Strategien des Empowermentprozesses.“

Brandes, S. & Stark, W. (2021). Empowerment/Befähigung. In: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) (Hrsg.). *Leitbegriffe der Gesundheitsförderung und Prävention. Glossar zu Konzepten, Strategien und Methoden*. <https://doi.org/10.17623/BZGA:Q4-i010-2.0>



<https://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/good-practice-kriterien/>,
Zugriff vom 06.11.2024

Empowerment diverser Communities

Denken wir in Communities & intersektional



„Die Förderung von Partizipation: Mitentscheidung der **Bürgerinnen und Bürger, (-> diverser Communities, HK)** sowie Teilhabe und Gemeinschaftsbildung sind wesentliche Strategien des Empowermentprozesses.“

Entwicklung von Methoden (digitaler) Partizipation im Co-Design



gemeinsam Forschen heißt für uns
(die Regenbogengruppe)...

- Auf Augenhöhe arbeiten
- Gute Organisation (vorher gut überlegen, was man an dem Tag macht)
- Respektiert werden, so wie wir sind
- Keine Ausgrenzungen erfahren
- Akzeptanz
- Respektvoller Umgang untereinander

→ WIR SIND ALLE GLEICH – Gleichberechtigung

(Folie von Pia, Daniel und Julia)

Empowerment Verfahrensverantwortlicher

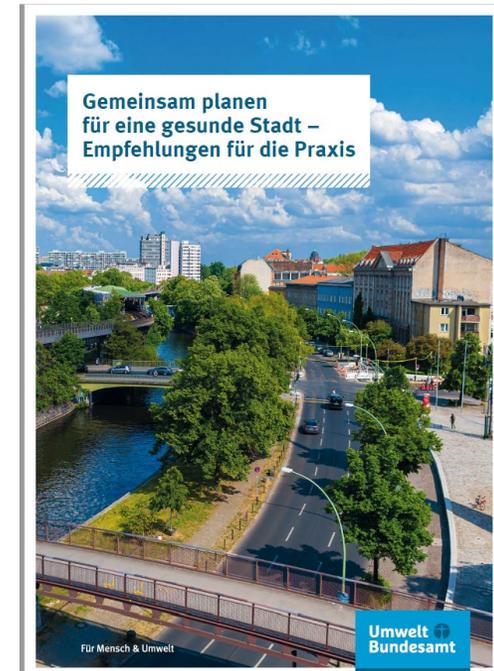
- „Empowerment beschreibt Prozesse von Einzelnen, Gruppen **und Strukturen**, die zu größerer gemeinschaftlicher Stärke und Handlungsfähigkeit führen.“

Abbildung 3

Unterscheidung zwischen formeller und informeller Grün- und Freiraumplanung



Quelle: eigene Darstellung, 2022



Erkennen als Einflussfaktor für gesundheitsfördernde Stadtentwicklung

„Ein Großteil der identifizierten Einflussfaktoren wurde einem Bereich zugeordnet, der sich als lokale Planungskultur bezeichnen lässt. Durch lokales Verwaltungshandeln ist zu weiten Teilen beeinflussbar, ob und wie gesundheitsfördernde Strukturen entwickelt, partizipative Verfahren angewendet oder Prozesse des Empowerments betrieben werden. Durch Ausübung des Planungsermessens kann hier gestaltend Einfluss genommen werden – zum Beispiel auf die Adressierung von Gesundheitsbelangen in strategischen Planwerken, Aspekte der Verfahrensgestaltung oder die Auswahl von Beteiligungsmethoden.“

(Sieber 2017: 298)

„Die Förderung von Partizipation: Mitentscheidung der Bürgerinnen und Bürger sowie Teilhabe und Gemeinschaftsbildung sind wesentliche Strategien des Empowermentprozesses.“



Mehr Öffentlichkeitsbeteiligung als Ermessen

Vom Schulhof, über Lärmaktionsplanung bis zur Parkgestaltung



Handlungsleitfaden

zur Planung und Gestaltung von naturnahen und klimaangepassten Schulhöfen in Thüringen



WIR HABEN ALLE EINGEBUNDEN,
MIT ALLEN FÄHIGKEITEN,
DIE SIE HABEN!

© Julia Kluge



Mit Deiner Hilfe erstellen wir den **Lärmaktionsplan!**

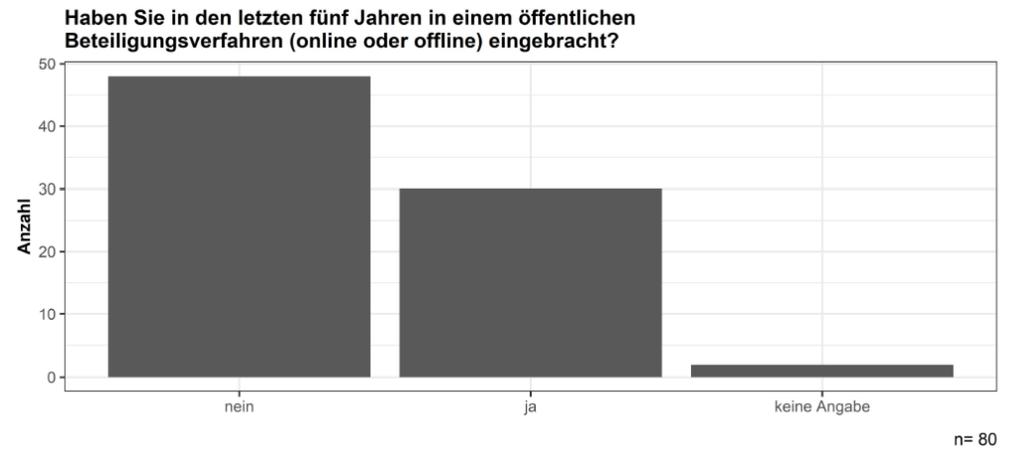
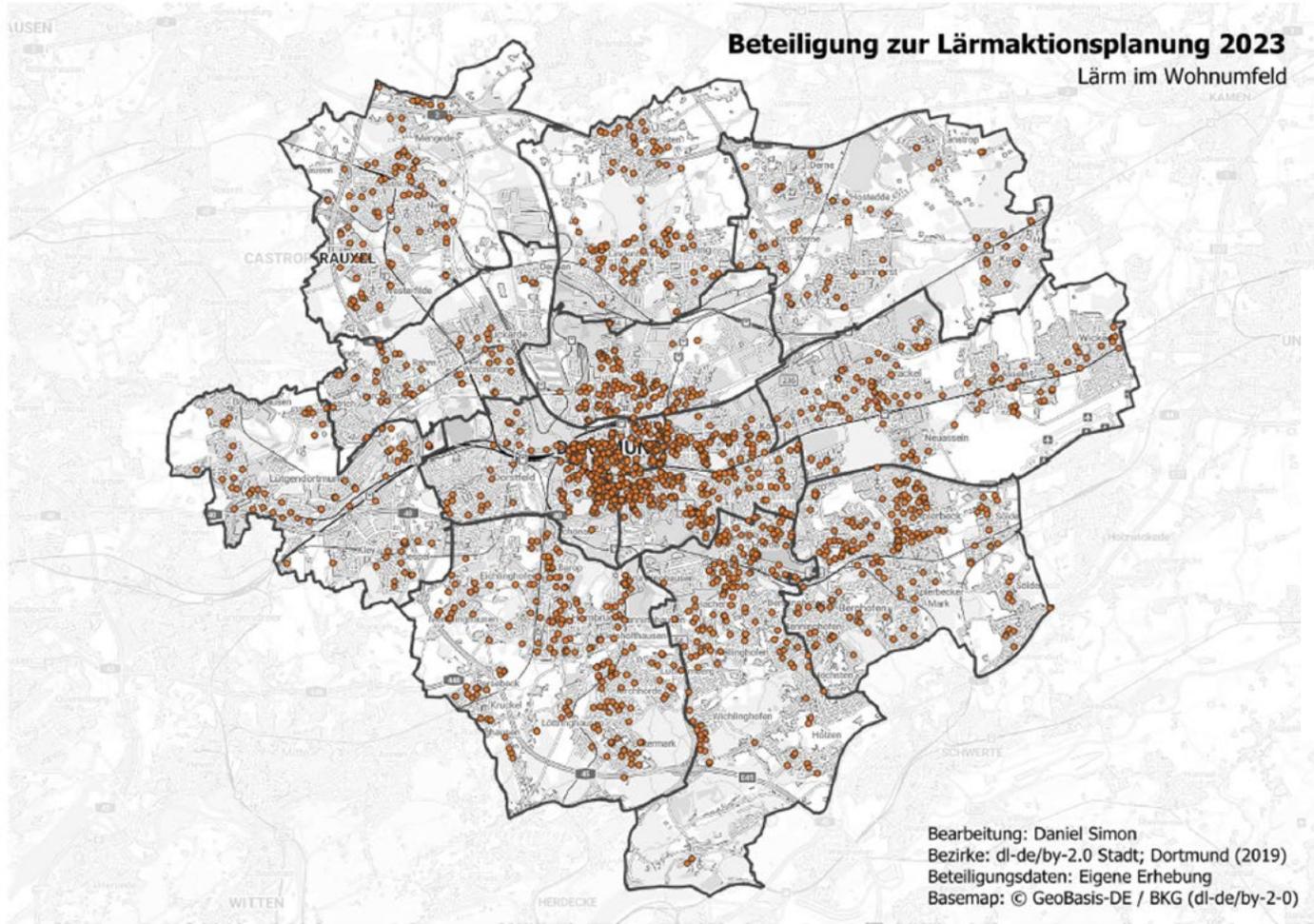
Lärmaktionsplan
mach ruhig

<https://qrco.de/lapdo23>

Darum **mach-RUHIG-mit** bei unserer Online-Umfrage mit Gewinnspiel!

HS Gesundheit BOCHUM

Stadt Dortmund Umweltamt



Bewegungsförderung durch Stadtentwicklung

Friedenspark am Ehrenmal, Bo WAT



<https://www.wat-bewegen.de/erneuerung-der-parkanlage-am-ehrenmal/>

Zugriff vom 18.02.2024



PARKOUR

DO, 25. APRIL BIS FR, 26. APRIL

jeden Freitag ab 12.01.24 bis voraussichtlich 26.04.24

Was erwartet Euch bei "Parkour"?

Laufen, Springen, Klettern & Balancieren...das Ganze möglichst koordiniert und stylisch.

Wer kann mitmachen?

Alle Kinder und Jugendliche im Alter von 5-14 Jahren. Die Kinder werden in Altersgruppen eingeteilt.

Wo ist der Treffpunkt?

Turnhalle Lutherstraße 14, 44866 Bochum

Wann läuft das Bewegungsangebot Parkour?

Wöchentlich, ab dem 11. August



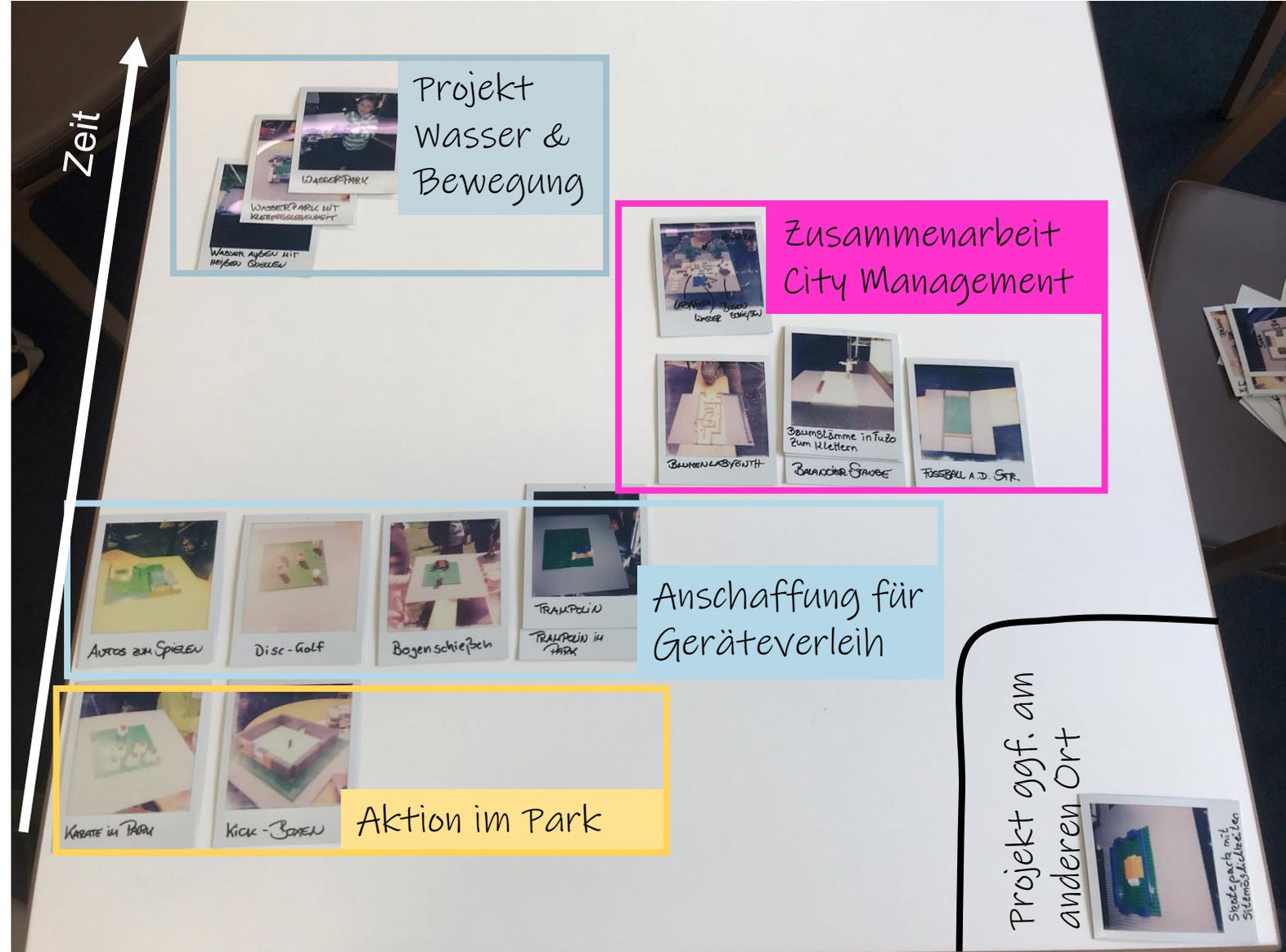
<https://www.fit-in-wat.de/veranstaltungen/termin/parkour:173>

Zugriff vom 18.02.2024

Lego als partizipative Methode



Lego als partizipative Methode



Zum Weiterdenken und Handeln

- Wo haben Sie Ermessensspielräume?
- Sind Sie offen für Co-Design/Partizipationsergebnisse?
- Sind Sie allen Einladungen gefolgt, die ausgesprochen wurden?
- Wie können Sie von guten Beispielen lernen?
- Wo und wie können Sie über eigene Erfahrungen berichten?
- Wo und wie können Sie von Fehlern lernen und über diese
___berichten?

Rückfragen oder Anmerkungen? Gerne jetzt oder auch später

Prof. Dr. habil. Heike Köckler
Department für Gesundheitswissenschaften
Hochschule für Gesundheit Bochum
heike.koeckler@hs-gesundheit.de

Besuchen Sie uns:

Urban Health
digiSpace

